

Fasnachtsgaudi auf der Kinderprunksitzung

Ein prall gefülltes Programm mit 155 Akteuren auf der Bühne

Assamstadt. Nach der Kinderprunksitzung am Fasnachtsdienstag wurde wieder aufs Neue klar: um die Zukunft der Schlackohrenfasnacht muss man sich keine Sorgen machen. In der bis auf den letzten Platz gefüllten Asmundhalle herrschte Fasnachtsgaudi pur – es wurde getanzt, gefeiert und gelacht.

Unter der Leitung des Präsidentinnen-Duos Nicole und Jule Scherer waren mehr als 150 Kinder bei 11 verschiedenen Programmnummern aktiv beteiligt. Souverän und gekonnt witzig moderierten die beiden Nachwuchstalente die Schlackohrhäuser Kinderprunksitzung, die ihres gleichen in Köln in nichts nachstehen...

Das Kinderprinzenpaar mit ihrer Lieblichkeit Prinzessin Anne (Möhler) I. und Tollität Prinz Hendrik (Nied) I. zogen mit ihrem Hofstaat ein und begrüßten gewohnt locker ihr närrisches Völkchen. Die Klassenkameraden der Kinderprinzengarde durften mit selbst gebastelten Elferatskappen stolz den Hofstaat ergänzen.

Ob als Piraten, Indianer und Cowboys, Matrosen oder als fußballbegeisterte WM-Fans, die Assamstadter „Forschenacht“ erlebte wieder einen weiteren Höhepunkt. Ganz stolz kann man dabei auf die aller kleinsten sein: als kleine Fische verkleidet standen die zwei- bis dreijährigen das erste Mal im Rampenlicht und zeigten ihr turnerisches Können.

Dann leerte sich die Asmundhalle schnell, denn in Assamstadt ist erst am Aschermittwoch Schluss. Auch die Kinder hatten es ganz eilig in die Ortsmitte zu kommen, wo es mit dem ältesten Brauch weiter ging: mit dem Schlappsautreiben, was historisch gesehen zurück geht auf das Winteraustreiben. Für viele ist diese Straßenfasnacht ein Highlight der besonderen Art.